

**Nr.: 087/2017**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	01.06.2017
■ <b>Fachbereich</b>	Finanzen	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Oeschger, Christine	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1121	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	19.07.2017
Kreistag	öffentlich	26.07.2017

### **Tagesordnungspunkt**

## **Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Landkreises sowie Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung**

### **Beschlussvorschlag**

#### **Für den Verwaltungsausschuss:**

- Die in der Finanzrechnung gebildeten Ermächtigungsübertragungen (siehe Seite 315 des als Anlage beigefügten Jahresabschlusses) von jeweils über 100.000 EUR (insgesamt 7.805.503,00 EUR) werden beschlossen.
- Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

#### **Für den Kreistag:**

- Das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 wird nach § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg festgestellt.
- Die überplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von 2.617.960,45 EUR und überplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung in Höhe von 3.576.836,90 EUR (siehe Seite 86 des als Anlage beigefügten Jahresabschlusses) werden genehmigt.
- Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Mittelübertragungen in Höhe von 3.042.031,75 EUR und in der Finanzrechnung in Höhe von 8.979.764,00 EUR werden zur Kenntnis genommen.
- Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung wird zur Kenntnis genommen.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Kreistag und Verwaltungsspitze stehen alle für eine nachhaltige und wirkungsorientierte Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Text
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Text

■ **Personelle Auswirkungen:**     nein     ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**     nein     ja,

<input type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
		€	€	
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions-kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions-kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
		€	€	€

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Der vorliegende Jahresabschluss informiert über die wesentlichen Ereignisse und thematischen Sachstände des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen ganzheitlichen Einblick in die Arbeit der Verwaltung. Aus den Berichten zu den Teilhaushalten und den ausgewählten Produktgruppen sowie den Schlüsselprodukten kann im Einzelnen entnommen werden, welche Ziele der Landkreis Lörrach, der sich konsequent an der vom Kreistag vorgegebenen Zukunftsstrategie orientiert, in seinen vielfältigen Aufgabenstellungen bzw. strategischen Schwerpunkten erreichen konnte.

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 5.560.036,01 EUR bzw. mit einem **Gesamtergebnis in Höhe von 5.595.462,09 EUR** ab, welches insbesondere durch insgesamt erfreuliche gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen begünstigt wurde. So konnte der Landkreis vor dem Hintergrund sich positiv entwickelnder Steuereinnahmen insgesamt rund 2,38 Mio. EUR Mehrerträge im Bereich der Schlüsselzuweisungen erzielen. Die Erträge aus der Grunderwerbssteuer bewegten sich nur geringfügig unterhalb des Rekordergebnisses des Vorjahres und trugen somit trotz eines ambitioniert geplanten Ansatzes von 14,0 Mio. EUR mit rund 742.000 EUR Mehrerträgen zum guten Gesamtergebnis bei. Dass die Personalaufwendungen rund 2,2 Mio. EUR unter den Planwerten abschlossen, zeigt neben einer kostenbewussten Personalbewirtschaftung auf, dass die Gewinnung qualifizierten Personals aufgrund der guten Arbeitsmarktlage nach wie vor trotz durchaus aktiver Gegenmaßnahmen eine Herausforderung darstellt.

Zwar waren gleichzeitig im Vergleich zur Haushaltsplanung auch erhöhte finanzielle Mehrbelastungen im Bereich der Transferleistungen der Teilhaushalte 6 und 7 in Höhe von rund 2,9 Mio. EUR zu verzeichnen; diese konnten jedoch quer über alle Teilhaushalte durch diverse Ergebnisverbesserungen kompensiert werden, sodass der Landkreis erneut ein sehr positives Ergebnis erzielen konnte.

Obwohl die Erstattung der Kosten der vorläufigen Unterbringung der im Landkreis Schutz suchenden Flüchtlinge durch das Land Baden-Württemberg noch nicht kassenwirksam vollzogen ist, was zu einer deutlichen Erhöhung der Forderungen führt, ist aufgrund des positiven Ergebnisses des Jahresabschlusses weiterhin ein hoher Liquiditätsstand zu verzeichnen, der allerdings in den kommenden Jahren für die geplanten wichtigen Investitionen vollumfänglich benötigt wird bzw. sogar durch Kreditaufnahmen ergänzt werden muss.

Die Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge ist im Sinne des Haushaltsausgleichs gemäß § 80 GemO gewährleistet. Bei Erwirtschaftung des gesamten Ressourcenverbrauchs schloss das Haushaltsjahr 2016 mit einem Überschuss ab. Dieser resultiert jedoch auch teilweise daraus, dass nicht alle geplanten Maßnahmen im Jahr 2016 umgesetzt werden konnten. Bei diesen Minderaufwendungen handelt es sich jedoch oft nicht um Einsparungen, weshalb teilweise Ermächtigungsübertragungen gebildet wurden.

Das Jahr 2016 war erneut für den Landkreis wie auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ein gleichermaßen erfreuliches Haushaltsjahr. Das vorliegende Jahresergebnis stellt in Verbindung mit den ebenfalls positiven Ergebnissen der Vorjahre eine gute Ausgangslage für die finanziellen Herausforderungen der kommenden Haushaltsjahre dar, die es durch eine Beibehaltung und stetige Verbesserung der konsequenten Haushaltspolitik und strategischen Ausrichtung des Landkreises im Hinblick auf eine nachhaltige Steuerung zu festigen gilt.

## Feststellung des Jahresergebnisses

Gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg ist der Jahresabschluss bis zum 30.06.2017 aufzustellen und von der Landrätin zu unterzeichnen und bis zum 31.12.2017 vom Kreistag festzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltung termingerecht aufgestellt und von der Landrätin wie folgt unterzeichnet:

1.	Ergebnisrechnung	- in EUR -
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	267.593.158,88
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-262.033.122,87
1.3	Ordentliches Ergebnis	5.560.036,01
1.4	außerordentliche Erträge	109.104,71
1.5	außerordentliche Aufwendungen	-73.678,63
1.6	Sonderergebnis	35.426,08
<b>1.7</b>	<b>Gesamtergebnis (Summe 1.3 &amp; 1.6)</b>	<b>5.595.462,09</b>

2.	Finanzrechnung	- in EUR -
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	257.732.774,09
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-254.416.801,79
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	3.315.972,30
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	549.827,10
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.765.081,25
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-6.215.254,15
2.7	Finanzierungsmittelbedarf (Summe 2.3 & 2.6)	-2.899.281,85
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	800.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-58.824,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	741.176,00
2.11	Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe 2.7 & 2.10)	-2.158.105,85
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	17.717.647,53
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	597.701,07
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe 2.11 & 2.12)	15.559.541,68
<b>2.15</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe 2.13 &amp; 2.14)</b>	<b>16.157.242,75</b>

3.	Bilanz	- in EUR -
3.1	Immaterielles Vermögen	48.983,10
3.2	Sachvermögen	54.987.527,27
3.3	Finanzvermögen	96.619.527,50
3.4	Abgrenzungsposten	14.253.920,45
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	165.909.958,32
3.7	Basiskapital	84.494.921,13
3.8	Rücklagen	39.001.363,84
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	13.655.939,15
3.11	Rückstellungen	7.750.346,79
3.12	Verbindlichkeiten	12.826.422,01
3.13	Passive Rechnungsabgrenzung	8.180.965,40
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	165.909.958,32

### Verwendung des Jahresergebnisses

Das Jahr 2016 schließt mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von **5.560.036,01 EUR** und einem Überschuss im Sonderergebnis in Höhe von **35.426,08 EUR** ab. Gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 GemHVO ist im Jahresabschluss ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, ein Überschuss beim Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

In der Anlage ersehen Sie neben der Gesamtrechnung mit dem Rechenschaftsbericht die Teilhaushalte 1 bis 7 des Jahresabschlusses 2016. Darin sind alle Informationen zum Ergebnis 2016 mitsamt der Zielerreichung und dem wirtschaftlichen Verlauf enthalten. Bei der Darstellung der Produktgruppen haben wir uns auf die Wesentlichen beschränkt; die Schlüsselprodukte sind komplett dargestellt mit Ausnahme des Schlüsselprodukts 54.20.01 Bereitstellung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen, welches vom Forum Zukunftsstrategie am 04.04.2016 gestrichen wurde. Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung ist im Jahresabschluss unter dem Kapitel IV Prüfung vollständig abgedruckt.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

- Anlage
  - Jahresabschluss 2016 des Landkreises